

Jahresbericht 2019

Industrieweg-Saison 2019

Das Berichtsjahr war ein eher ruhiges, die anfallenden Arbeiten konnten speditiv erledigt werden, die Organisation und die Durchführung der Führungen klappten wiederum bestens. Im Vorstand gab es eine personelle Veränderung.

Die drei traditionellen Anlässe waren:

Die Saisonöffnung fand am Samstag, 27. April in Näfels statt. Auf der Führung durch die Firma Fritz Landolt AG erfuhren die Teilnehmenden von Peter Landolt viel Unbekanntes zur Geschichte der ehemaligen 'Seili' bis hin zur aktuellen, modernen Vliesstoffproduktion. Auf dem Rundgang zu ehemaligen Fabrikstandorten in Näfels konnte Josef Schwitter aus seinem reichen Wissen schöpfen und die 'Mitläufer' mit spannenden Fakten und Anekdoten begeistern.

Beide Führungen wurden einmal am Morgen und einmal am Nachmittag angeboten, so dass alle die Möglichkeit hatten, an beiden Programmteilen teilzunehmen.

Eingeladen waren wie die letzten Jahre auch die Mitglieder des Gönnervereins Glarner Wirtschaftsarchiv und des Historischen Vereins und natürlich alle Industriekultur- und Geschichts-Interessierten. Trotz garstigem Wetter war die Saisonöffnung sehr gut besucht.

Zur Mitgliederversammlung vom 6. Juni hat der Vorstand nach Glarus eingeladen. Herr Vitus Schweizer, Entwicklungschef der Colltex AG zeigte uns die von viel Handarbeit geprägte Produktion von Skifellen, die bereits mehr als 50 Jahre hergestellt und in die ganze Welt exportiert werden.

Die Behandlung der Traktanden fand in der Taverna Thessaloniki in Glarus statt, wo wir im anschliessenden geselligen Teil griechische Köstlichkeiten geniessen konnten.

Am Sonntag, 29. September reiste ein vollbesetzter Oldtimerbus mit Mitgliedern der drei einladenden Vereine, Gönnerverein Glarner Wirtschaftsarchiv, Historischer Verein (Organisation) und Glarner Industrieweg ins Weisstannental. Am Vormittag besichtigten wir unter kundiger Führung das Talmuseum Alte Post im Dorf Weisstannen. Dort wurden wir in der alten Gaststube von den Mitarbeitenden des Museums auch bekocht und bestens verköstigt. Am Nachmittag besuchten wir die nahegelegene alte Sägerei, die wir in voller Funktion erleben konnten. Wir erfuhren viel Spannendes über deren Geschichte und die Flösserei, die im Weisstannental betrieben wurde.

Nach den rückläufigen Teilnehmerzahlen der letzten Jahre, war die Beteiligung sehr erfreulich und die Rückmeldungen sehr positiv.

Vorstand / Arbeitsgruppen

Auf die Mitgliederversammlung vom letzten Jahr hat Anni Brühwiler nach zehnjähriger Vorstandstätigkeit den Rücktritt eingereicht. Sie hat in dieser Zeit nicht nur viele Protokolle geschrieben, sie hat überall mitgeholfen, wo es zwei fleissige Hände brauchte. In bester Erinnerung bleibt auch ihre Führung zum Bergsturz von Elm, die anlässlich der Saisonöffnung im Jahr 2018 stattgefunden hat. Als ihr Nachfolger im Vorstand wurde der Heimwehglarner Hans Kaspar Schiesser gewählt, der nicht nur das Protokollschreiben übernahm, sondern sich von der ersten Sitzung an engagiert einbrachte.

Der Vorstand kam im letzten Jahr zu vier Sitzungen zusammen. Er liess sich informieren, hat wie immer anstehende Themen beraten und hat Entscheide für die Tätigkeiten in den Arbeitsgruppen gefällt. Die Arbeitsgruppen waren wie folgt aktiv:

Im Berichtsjahr fanden sieben Führungen statt, davon waren zwei Doppelführungen. Die Teilnehmenden setzten sich aus Schülern verschiedener Stufen über Wander- und anderen Gruppen bis hin zu Betriebs- und Teamausflügen von Kantons- und Bundesangestellten zusammen.

Während die öffentlichen Anlässe in der lokalen Presse angekündigt wurden, ist natürlich unsere Homepage wichtiger Kommunikationskanal. Nebst nützlichen Informationen zum Industrieweg und zu den Angeboten für Führungen sind darauf selbstverständlich Kontaktmöglichkeiten und verschiedene Links zu finden. Zusätzlich sind unsere Veranstaltungen in der Glarner Agenda und auf KKlick, der Plattform für Kulturangebote für Schüler aufgeschaltet.

Im Berichtsjahr ist in der Südostschweiz eine bemerkenswerte siebenteilige Serie der Journalistin Lisa Leonardi über den Glarner Industrieweg erschienen.

Das Netzwerk 'Industriekultur', in dem der GIW einen Sitz im Vorstand innehat, hat unter der Leitung von Esther von Ziegler weiter am Zusammenbringen von schweizweiten Angeboten der Industriekultur, der Kunst und der Gastronomie gearbeitet.

Im Hinblick auf die Überarbeitung hat der Vorstand in einer zweiten Etappe den GIW von Glarus bis Ziegelbrücke unter die Räder genommen und sich über den Zustand der Tafeln und der Wegführung ein Bild gemacht.

An einem internen Workshop haben sich die Vorstandsmitglieder durch eine IT Firma beraten lassen. Dabei wurden die Bedürfnisse der verschiedenen Besuchergruppen diskutiert und mögliche, für uns adäquate Lösungen aufgezeigt. In der Folge hat der Vorstand entschieden, zusätzliche Informationen per QR Code auf den Tafeln bereit zu stellen.

Unser kleines Archiv präsentiert sich nach wie vor übersichtlich und benutzerfreundlich.

Auch für das vergangene Jahr ist es mir ein Anliegen, meinen Kolleginnen und meinen Kollegen vom Vorstand, der Rechnungsführerin, den Revisoren und den Arbeitsgruppenmitgliedern für ihren engagierten Einsatz für den Industrieweg zu danken.

Geschäftsstelle

Die anfallenden Arbeiten konnten problemlos durch die Vorstands- und Arbeitsgruppenmitglieder bewältigt werden.

Verein

Ende 2019 zählte unser Verein 93 Mitglieder, für das Berichtsjahr gibt es zwei Austritte und leider keine Neumitglieder zu vermelden.

Ich darf mich wiederum bei allen Mitgliedern für die ideelle und finanzielle Unterstützung bedanken, die vom Vorstand und den Arbeitsgruppenmitgliedern geschätzt wird. Sie soll weiterhin Motivation für den Einsatz für den GIW und die Glarner Industriekultur sein.

Glarus, im Juli 2020

Jacques Hauser, Präsident